STADT Bedburg
Der Ausschussvorsitzende

Beschluss

zur 12. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am Dienstag, den 28.06.2016.

Sitzungsbeginn: 18:04 Uhr Sitzungsende: 21:54 Uhr

TOP	Betreff
9	**Bebauungsplan Nr. 4 / Kaster, 2. Änd. - Sonnenfeld- hier: Sachstandsmitteilung**

Herr Schnäpp lehnt die vorgelegte Planung ab, da diese mit der ursprünglich beschlossenen Planung nichts mehr gemeinsam habe. Er bevorzugt den älteren Planentwurf auf Seite sechs der aktuellen Sitzungsvorlage. Er befürwortet eine Ost-West-Ausrichtung der Gebäudekörper für die Mehrfamilienhäuser an der Albert-Schweitzer-Straße und bittet die Verwaltung darum, einen auch optisch vertretbaren Lärmschutz auszuarbeiten. Die Vielzahl der großen Gebäudekörper im westlichen Teil des Plangebietes lehnt er ab, da der tatsächliche Bedarf hierfür bisher immer noch ungeklärt sei. Lediglich die Nachfrage nach Einfamilienhäuser sei sicher, alles andere bewege sich im Rahmen der Spekulation und sei nicht belegbar.

Herr Nitsche stellt heraus, dass die der vorliegende Planentwurf positiv zu bewerten sei. Insbesondere die Verlegung der Versickerungsfläche in Richtung Monte Mare sei eine Verbesserung.

Herr Dr. Kippels weist darauf hin, dass die vorliegende Planung ähnlich wie das Projekt in der Hüttenstraße in Sindorf zur Ausführung kommen könnte. Dieses Projekt sei aber für den Vergleich auf dem frei finanzierten Wohnungsmarkt mit Vorhaben in Bedburg nicht repräsentativ. Hier seien frühzeitig mit der Erftland GmbH Abstimmungsgespräche zu führen, damit ein mögliches Vorhaben harmonisch in das restliche Plangebiet eingefügt werden könne.

Herr Mitter bittet darum, die Erftland GmbH in das Projekt mit einzubinden.

Herr vom Berg stimmt der Sitzungsvorlage grundsätzlich zu.

Herr Köster erläutert die Änderungen und berichtet von dem Gespräch mit der Erftland als möglichem Interessenten einer Teilfläche, es wurden jedoch noch keine Beschlüsse seitens der Gremien der Erftland gefasst.

Herr Schnäpp erklärt, dass die Verträglichkeit der Durchmischung von Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern in diesem Gebiet eine Schwierigkeit darstelle. Er weist darauf hin, dass die beiden leerstehenden und zum Verkauf angebotenen Objekte in der Offenbachstraße die

Probleme des sozialen Wohnungsbaus auf einen Schlag lösen können. Die Preise dafür wären erschwinglich.

Herr Nitsche erläutert, dass die Durchmischung von Ein- und Mehrfamilienhäusern an dieser Stelle gewollt sei. Darüber hinaus solle der vorliegende Plan zunächst als Grundlage eines späteren Bebauungsplans gelten und nicht mit heutigem Planungsstand bereits beschlossen werden.

Beschluss:

Dem vorgestellten Entwurf wird als Grundlage zur Erarbeitung des Bebauungsplans zugestimmt.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt weitere Gespräche mit möglichen Entwicklern für das Gesamtgebiet bzw. Teilflächen hieraus hinsichtlich einer gemeinsamen Entwicklung des Gebietes zu führen.

Beschlussergebnis : (mehrheitlich dafür)

Mehrheitsbeschluss:	Ja	Nein	Enthaltung	
CDU		6		
SPD	5			
Grüne	1			
FWG	3			
Abstimmungsergebnis:	9	6		

Abstimmungsergebnis: siehe oben